



Rijksdienst voor Ondernemend
Nederland



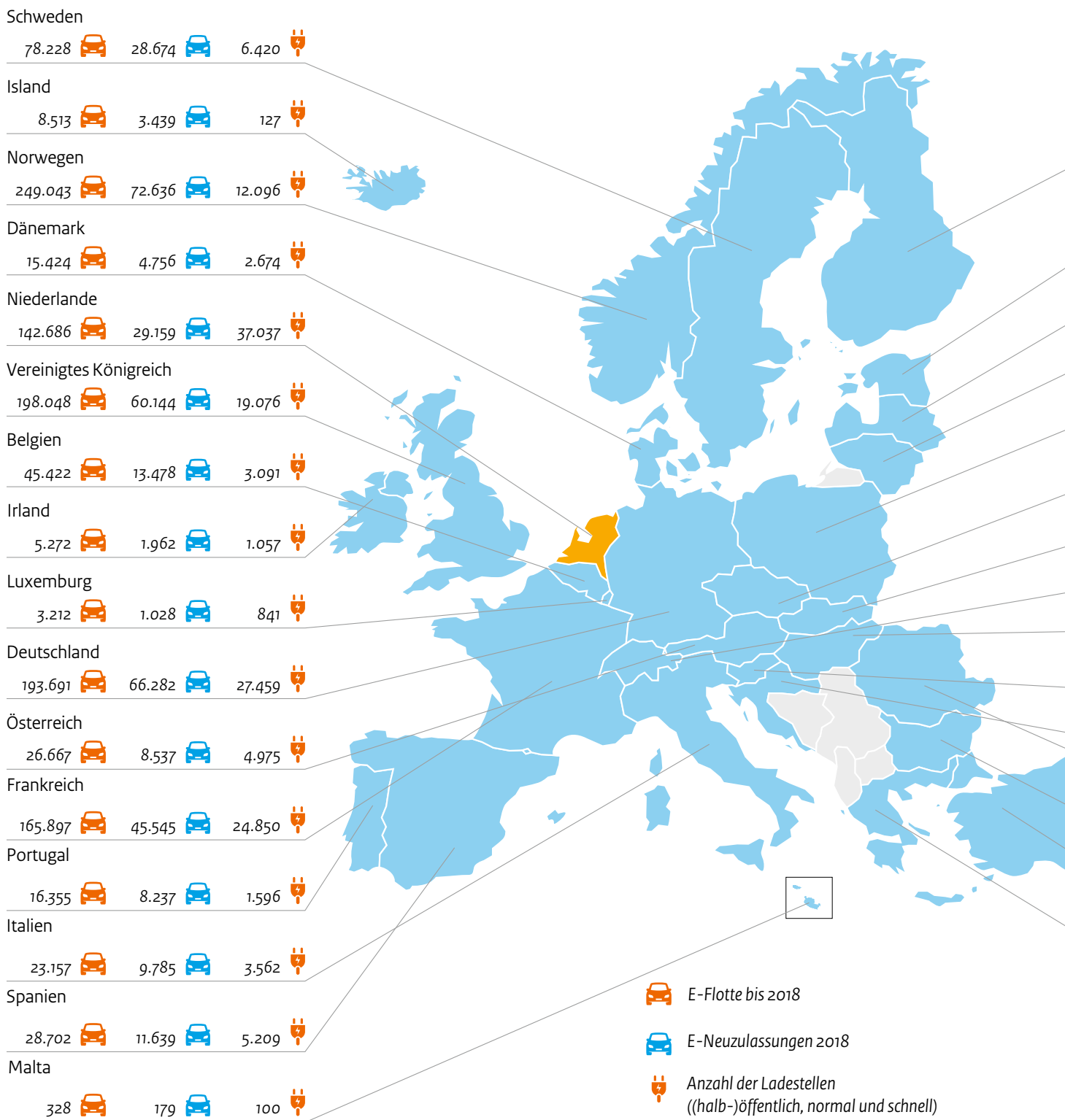
Elektromobilität in den Niederlanden

Highlights 2018

Elektromobilität in den Niederlanden

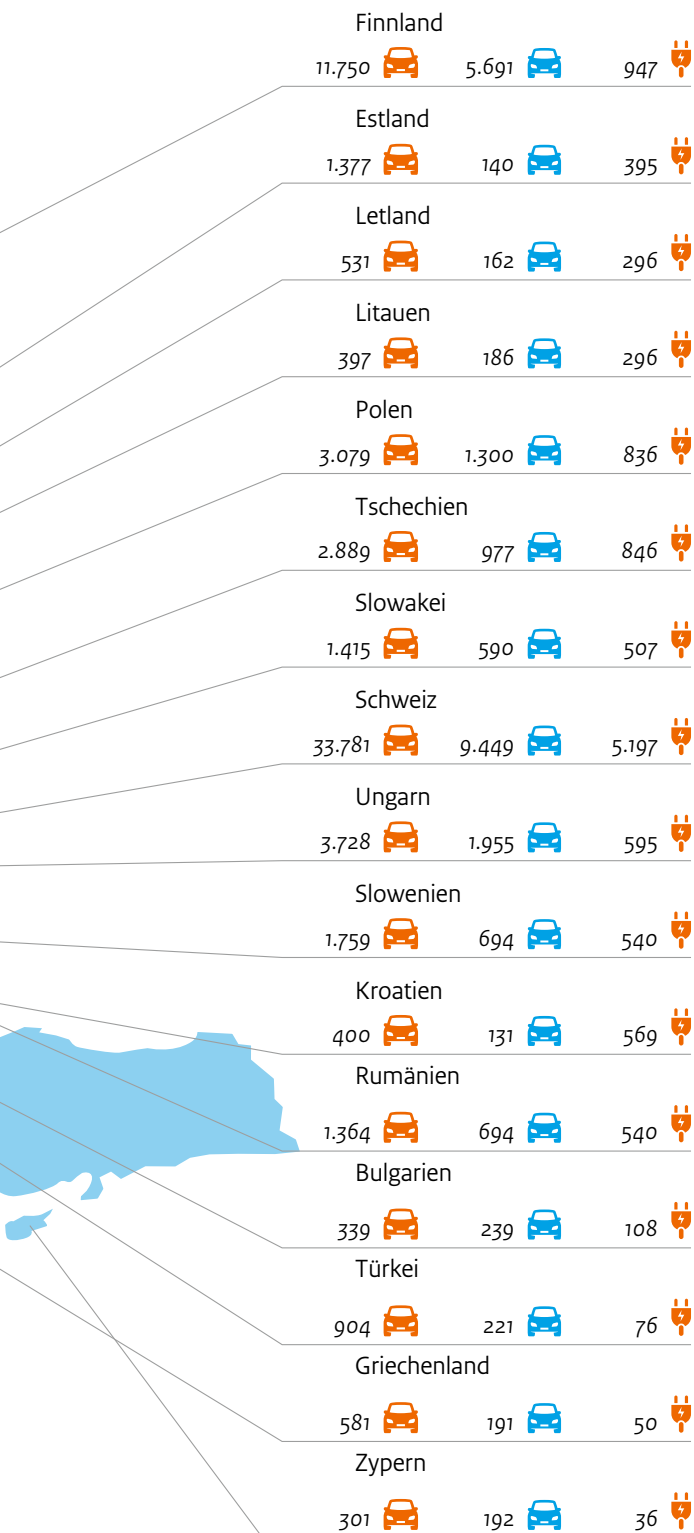
Highlights 2018

Internationale Benchmark: Die Niederlande im europäischen Vergleich



Quelle: www.eafo.eu; Bearbeitung RVO.nl.

Die Fahrzeugzahlen sowohl bei der Flotte als auch beim Absatzmarktanteil ergeben die Summe aus batteriebetriebenen Elektro- und Plugin-Hybridfahrzeugen



Highlights 2018 Elektromobilität ist eine Innovation, die Chancen für niederländische Unternehmen bietet. Niederländische Unternehmen sind unter anderem in folgenden Gebieten aktiv: Ladeinfrastruktur, Ladedienstleistungen, Beratung, Herstellung von Elektro-Lkws und Bussen, Herstellung von Komponenten und Herstellung elektrischer Kleinfahrzeuge. 2018 konnten im Bereich Elektromobilität zahlreiche Aktivitäten und bedeutende Ergebnisse verzeichnet werden. Dieser Jahresbericht präsentiert eine Auswahl der wichtigsten Ereignisse bzw. „Highlights“ des Jahres 2018. Tagesaktuelle Informationen finden Sie unter www.nederlandelektrisch.nl

Staatliche Förderung

Rotterdam: Elektrotaxis, Fernbusse und Lkws dürfen ab sofort auf 19 Busspuren fahren. Emissionsfreie Lieferwagen und Lkws erhalten längere Belade- und Entladezeiten.

Laadpaalnodig.nl: Die Internetplattform wurde von der unabhängigen Wissensplattform für das öffentliche Laden von Elektrofahrzeugen NKL Nederland für niederländische Kommunen entwickelt, um die Zusammenarbeit aller Beteiligten Akteure zu verbessern. Fahrer von Elektrofahrzeugen können hier zum Beispiel eine öffentliche Ladesäule beantragen. Die Stadt Rotterdam ist zusammen mit 18 benachbarten Gemeinden bereits an das System angeschlossen.

Amsterdam: Subvention für komplett elektrische Lieferwagen: 5.500 Euro – zusätzlich zur bestehenden Subvention von 5.000 Euro – für Unternehmer, die mindestens 3-mal pro Woche in die Stadt fahren. Außerdem sind Subventionen für 100 Prozent elektrische Taxis möglich – bei maximal 5 Taxis pro Unternehmen.

Rijkswaterstaat (oberste Straßen- und Wasserbaubehörde der Niederlande) wird als erste staatliche Behörde 100 Dieselautos durch Elektroautos ersetzen. Bis 2030 soll der gesamte Fuhrpark komplett elektrisch sein.

Green Deal mit 40 Teilnehmern, um Carsharing zu fördern. Ziel: 100.000 Carsharing-Autos und 700.000 Nutzer von Carsharing-Autos bis 2021. (<https://autodelen.info/greendeal-autodelen>)

Das Innovations- und Beschleunigungsprogramm für Elektromobilität (IAP) wurde gestartet: ein integrales Forschungs- und Innovationsprogramm, um die Spitzenposition der Niederlande im Bereich Elektromobilität auszubauen (eine Initiative des Formule E-Teams).

General Aviation E-Plattform nachhaltiges Fliegen:

Kooperationsverband zwischen Organisationen aus der Luftfahrtbranche und dem Ministerium für Infrastruktur und Wasserwirtschaft, um den elektrischen Flugverkehr zu fördern. Eine der ersten Errungenschaften ist die Errichtung von Ladesäulen für elektrische 2-Personenflugzeuge auf den Flughäfen von Breda, Teuge und Hilversum.

Elektromobilität in den Niederlanden

Highlights 2018

Quelle: CBS, RDW, Oplaadpalen.nl; Bearbeitung RVO.nl

Elektrofahrzeuge auf der Straße



2017: **21.115**
2018: **44.984**



2017: **98.217**
2018: **97.702**

Schnellladestellen

2017: **755**
2018: **1.083**

(Halb-)öffentliche Ladestellen

2017: **32.875**
2018: **35.954**

Neu zugelassene batteriebetriebene Elektrofahrzeuge

2017: **8.627**
2018: **25.065**



Marktanteil Verkauf an der Zahl der Neuzulassungen

2017: **2,1%**
2018: **5,6%**



Neu zugelassene Plugin-Hybridfahrzeuge

2017: **2.445**
2018: **4.094**



Marktanteil Verkauf an der Zahl der Neuzulassungen

2017: **0,6%**
2018: **0,9%**



BEV = batteriebetriebenes Elektrofahrzeug (battery electric vehicle) | PHEV = Plugin-Hybridfahrzeug (plug-in hybride electric vehicle)

Präsentation des grundlegenden Konzepts für ein Klimaabkommen, in dem Elektromobilität eine wichtige Rolle spielt: 2030 sollen alle neuen Pkws emissionsfrei sein. Unter anderem durch die Einführung einer Kaufprämie für Nutzer von Elektroautos, Befreiung von Luxus- und Kfz-Steuern für vollelektrische Autos bis 2024. Gemeinsames Bemühen, bis 2030 1,8 Millionen private und öffentliche Ladestellen zu errichten.

Die Nationale Agenda Ladeinfrastruktur wurde unter Leitung des Formule E-Teams und des Ministeriums für Infrastruktur und Wasserwirtschaft erstellt. Ziel: Die Ladeinfrastruktur darf bei der Einführung des elektrischen Verkehrs kein Hindernis sein. Die Maßnahmen aus der Agenda müssen unter anderem zu einer Ladeinfrastruktur mit hinreichender Abdeckung, einer Reduzierung der Durchlaufzeiten bei der Schaffung von Ladestellen und einfach zugänglichen Informationen zu den Standorten und Preisen von Ladestellen führen.

Umweltvereinbarung: 32 Kommunen und das Ministerium für Infrastruktur und Wasserwirtschaft wollen den komplett emissionsfreien Zielgruppenverkehr ab 2025.

Personenkraftwagen

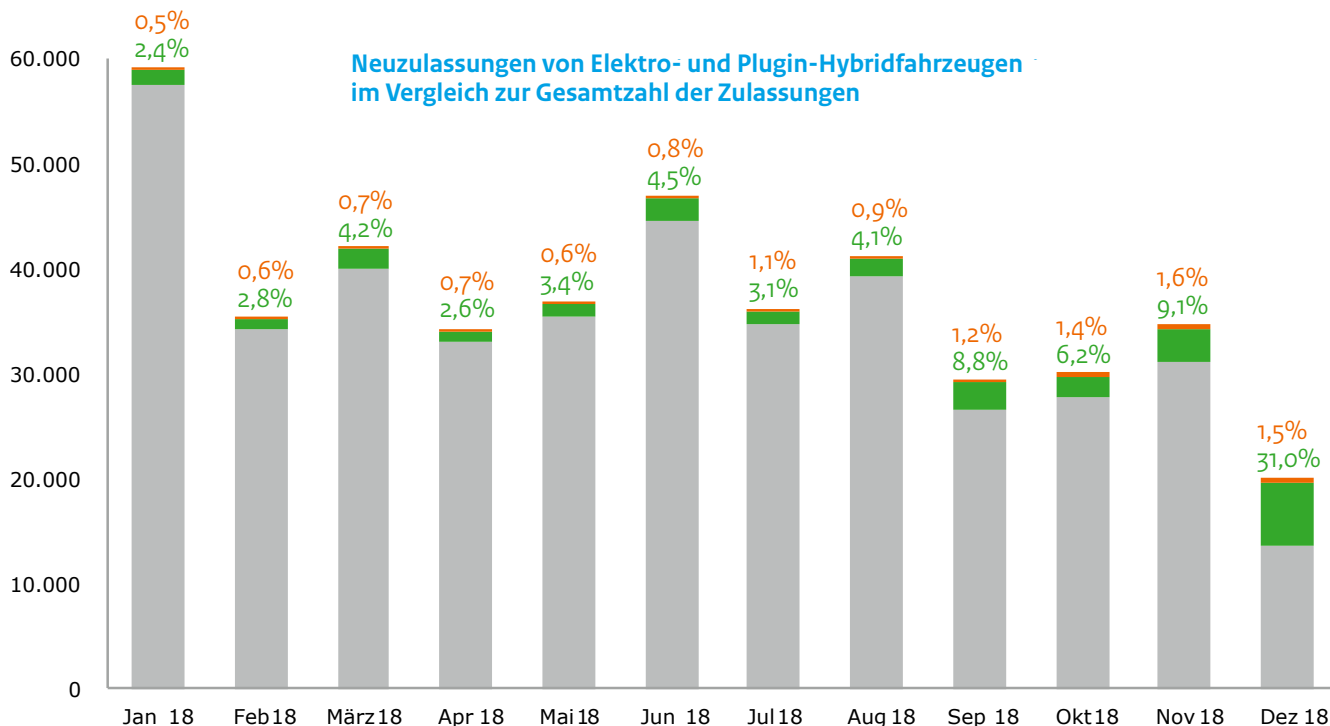
ENGIE hat 110 der 250 angeschafften neuen Elektroautos in Betrieb genommen. Die übrigen Fahrzeuge werden 2019 und 2020 ausgeliefert. 2021 ist der Fuhrpark zu 40 Prozent komplett elektrisch.

200 elektrische Carsharing-Autos in 7 Städten:

Das ist ein direktes Resultat des City Deals „Elektrische Teilmobilität in der urbanen Gebietsentwicklung“. Im Rahmen dieses Deals werden in Amsterdam, Den Haag, Rotterdam, Utrecht, Amstelveen, Amersfoort und Apeldoorn bis 2021 5.000 Neubauwohnungen gebaut, für die insgesamt 200 elektrische Carsharing-Autos bereitgestellt werden.

Schwertransporte & öffentliche Verkehrsmittel

VDL Groep und DAF Trucks liefern der Supermarktkette Jumbo in Veghel den ersten vollelektrischen Lkw, mit dem 80 Supermärkte in Brabant beliefert werden. Dies ist der erste Lkw, der in Kooperation von zwei Unternehmen entwickelt wurde. Der Lkw entstand mit Unterstützung der Subvention



01 2018	02 2018	03 2018	04 2018	05 2018	06 2018	07 2018	08 2018	09 2018	10 2018	11 2018	12 2018
300	223	293	238	247	369	397	379	357	420	562	309
1.415	989	1.762	905	1.249	2.106	1.118	1.683	2.611	1.856	3.169	6.202
57.652	34.198	40.139	33.147	35.456	44.642	34.748	39.293	26.559	27.803	31.054	13.517

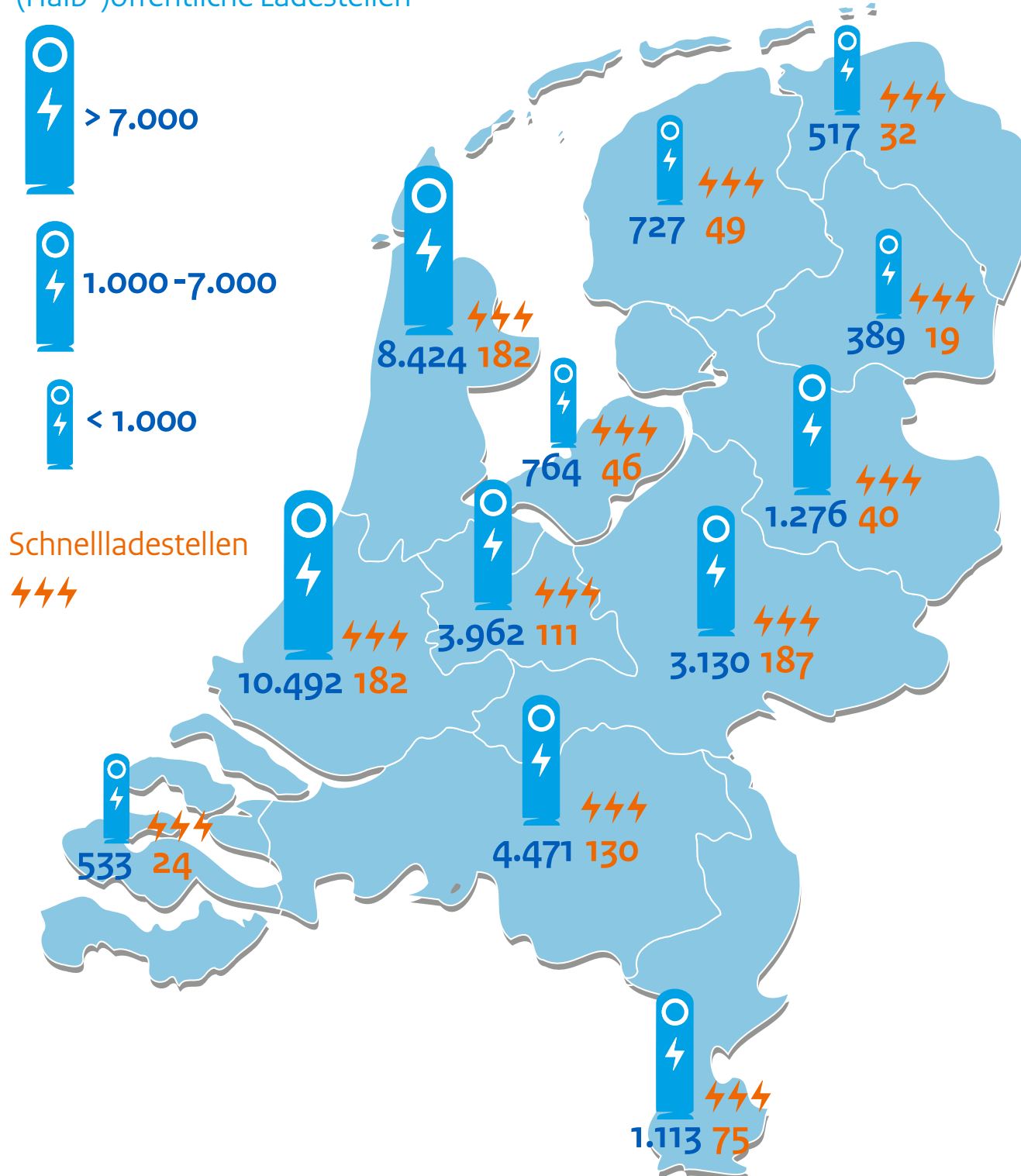
■ Plugin-Hybrid-Pkws ■ Elektro-Pkws ■ Alle Pkws außer Elektro-, Plugin-Hybrid- und brennstoffzellenangetriebene Pkw.

Quelle: RDW, Bearbeitung RVO.nl

Elektromobilität in den Niederlanden

Highlights 2018

(Halb-)öffentliche Ladestellen



Quelle: Oplaadpalen.nl, Bearbeitung RVO.nl

„Demonstration Klimaschutztechnologien und Innovationen im Transportsektor“ (*Demonstratie Klimaattechnologieën en -Innovaties in Transport, DKTI*) des staatlichen niederländischen Wirtschaftsdienstes (*Rijksdienst voor Ondernemend Nederland, RVO.nl*).

Die Stadt Groningen hat 2 neue wasserstoffelektrische Müllfahrzeuge und einen wasserstoffelektrischen Servicewagen in Betrieb genommen. Groningen will bis 2035 eine CO₂-neutrale Kommune sein.

Die Niederlande haben Subventionen in Höhe von 19,1 Millionen aus dem Programm für die transeuropäischen Verkehrsnetze (TEN-V) erhalten. Das Verkehrsunternehmen Connexion erhält 13,5 Millionen Euro für den Bau von 169 Ladestationen für 220 neue Elektrobusse. Der Schiffsbauer Port-Liner erhält 5,6 Millionen Euro für den Bau von 9 Containerschiffen, die komplett elektrisch angetrieben werden.

Zahlreiche Provinzen und Kommunen schaffen 2018 Elektrobusse an. Groningen und Drenthe unterzeichnen einen Vertrag, in dem sie sich verpflichten, bis Ende 2019 159 batterieelektrische und 22 wasserstoffelektrische Busse in Betrieb zu nehmen. Dies geschieht in Form des Beförderungsunternehmens Qbuzz.

Der Bushersteller VDL kombiniert 2018 die Bestellungen für seine Elektrobusse. Das Unternehmen wird in den Niederlanden Elektrobusse an Groningen (10 Busse), Rotterdam (55 Busse) und die Region Amsterdam (100 Busse) liefern. Connexion, Vervoerregio Amsterdam und Schiphol werden dann mit 100 Fahrzeugen über die größte Elektrobusflotte in Europa verfügen. VDL wird 2018 außerdem unter anderem Busse nach Oslo, Norwegen (40 Busse), Osnabrück, Deutschland (13 Busse) und Umeå, Schweden (25 Busse) exportieren.

Ladeinfrastruktur

Die Zahl der Schnelllader in den Niederlanden ist innerhalb von 1 Jahr um 328 auf 1.083 gestiegen. Alle McDrives erhalten Schnellladestationen für Elektroautos. Nuon hat mit der Aufstellung von 168 Schnellladesäulen mit jeweils zwei Schnellladebuchsen begonnen. Fastned eröffnete die erste Schnellladestation für Elektroautos in Deutschland (Autobahn A3 bei Limburg an der Lahn). Ende 2018 verfügt Fastned über 87 Schnellladestationen in Europa.

Amsterdam: 52 zusätzliche Schnelllader für Elektroautos auf der Grundlage von Vereinbarungen zwischen Amsterdam und der Taxibranche. Taxicentrale Amsterdam konnte sich 2018 über das 100 komplett elektrisch angetriebene Taxi freuen.

Die erste Ladestelle für die größte europäische Ausschreibung für elektrische Ladestellen bisher wurde in der Gemeinde Dalfsen in Betrieb genommen. Insgesamt richteten Ecotap und Allego in 43 Kommunen in Overijssel und Gelderland 4.500 Ladestellen ein.

Bis Ende 2020 werden in den Niederlanden **46 weitere (Ultra-) Schnelllader und 2 weitere Wasserstoffstationen von BENEFIC**, einem europäischen Projekt für die Entwicklung der Lade- und Tankinfrastruktur für alternative Brennstoffe, eingerichtet. In den Niederlanden treibt das Ministerium für Infrastruktur und Wasserwirtschaft die Entwicklung voran, aber es beteiligen sich auch Unternehmen wie Fastned und Pitpoint. Außerdem hat Shell damit begonnen, ein Netz aus Wasserstofftankstellen in den Niederlanden einzurichten. Zunächst werden bis 2020 4 Shell-Stationen entstehen: 2 in der Region Amsterdam, 1 in Den Haag und 1 in Pesse (Drenthe).

Die niederländischen Netzbetreiber wollen, dass bis 2023 1 Millionen Elektroautos intelligent geladen werden. Um dieses Ziel zu erreichen, investieren sie erneut in das Wissens- und Innovationszentrum ElaadNL. ElaadNL eröffnete 2018 in Arnheim ein neues Testgelände, auf dem Tests mit allen verschiedenen Arten von Ladesäulen ausgeführt werden, die in den Niederlanden verwendet werden. Ein Forschungsprojekt von ElaadNL in Amsterdam zeigte außerdem, dass intelligentes Laden die Nutzung des bestehenden Stromnetzes verbessern kann, ohne dass teure Erweiterungen der Anschlüsse oder Kabel notwendig sind.

Leeuwarden hat die erste Innenstadt, in der PostNL emissionsfrei arbeitet: Alle Pakete, die im Zentrum der friesischen Hauptstadt mit PostNL versendet werden, werden mit elektrischen Fahrzeugen zugestellt. PostNL will im Rahmen der Green Deal Zero Emission-Stadtlogistik bis 2025 in 25 Innenstädten komplett emissionsfrei zustellen.

In der Nähe des Van der Valk Hotels Eindhoven wurde einer der größten Ladeplätze der Niederlande eröffnet. Auf dem Platz gibt es insgesamt 50 Ladestellen von Allego sowie eine Kombination intelligentem, normalem, schnellem und ultraschnellem Laden.

NKL Nederland hat das OCPI Management Board gegründet. Das OCPI Management Board formuliert unter anderem Richtlinien, die die professionelle Entwicklung des Open Charge Point Interface (OCPI)-Protokolls gewährleisten sollen. Außerdem ist das Board damit beschäftigt, eine Verwaltungsorganisation aufzubauen. Die Einführung von Roaming-Diensten und internationalem Laden wird beschleunigt.



Dies ist eine Veröffentlichung von:

Rijksdienst voor Ondernemend Nederland
Croeselaan 15 | 3521 BJ Utrecht
Postbus 8242 | 3503 RE Utrecht

T +31 (0) 88 042 42 42
E: klantcontact@rvo.nl www.rvo.nl

© Rijksdienst voor Ondernemend Nederland | März 2019

Diese Veröffentlichung ist im Auftrag des Ministeriums für Infrastruktur und Wasserwirtschaft entstanden. Der Rijksdienst voor Ondernemend Nederland (RVO.nl) fördert nachhaltiges, agrarisches, innovatives und internationales Unternehmertum. Das Dienstleistungsangebot umfasst Subventionen, Herstellung von Kontakten zwischen Geschäftspartnern, Wissensvermittlung und Erfüllung von Gesetzen und Vorschriften. RVO.nl ist im Auftrag verschiedener niederländischer Ministerien und der Europäischen Union aktiv.

RVO.nl ist Teil des Ministeriums für Wirtschaft und Klima

Dieses Dokument wurde im Auftrag von RVO.nl erstellt. Bei Zugangsproblemen können Sie sich jederzeit mit uns in Verbindung setzen.

www.rvo.nl/over-rvonl/contact/alle-contactmogelijkheden-op-een-rij
Wir helfen Ihnen gerne!

Weitere Informationen finden Sie unter: elektrischrijden@rvo.nl